Männlicher Kopulationsapparat (Fig. 30): Valvula fingerförmig, terminal allmählich verjüngt, einwärts gebogen. Costa ungefähr doppelt so breit wie die Valvula, vor dem Apex leicht eingebuchtet. Am Caudalrand des Saccus sind die medianen Vorsprünge schmal, die lateralen sehr breit und etwas kürzer.

Weiblicher Kopulationsapparat (Fig. 31): Subgenitalplatte etwas breiter als hoch. Die vorderen Gonapophysen mehr als dreimal so lang als die hinteren.

Raupe an *Silene inflata*.

Verbreitung: Südalpen Frankreichs, der Schweiz (bis Graubünden); Tirol (Brenner), Kärnten (Karnische Alpen). (*Schluß folgt.*)

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Niederösterreich: St. Peter i. d. Au, Seitenstetten und Umgebung.

Von Leo Schwingenschuß, Wien

(Fortsetzung)

480. (969) *Chloroclystis debiliata* Hb. Ende April und erste Maiwoche die Raupen zwischen Heidelbeeren. Die Falter daraus 22. 5. bis 4. 6. Neben der typischen grünlich angehauchten Form kommen ganz verwaschene einfarbig graue Stücke (f. *grisescens* Dietze) und die f. *nigropunctata* Chant. vor.
481. (971) *Collix sparsata* Tr. Die Raupen fand ich 14. bis 17. 9. nur in schattigen Gräben, auch mit freiem Auge, unter Blättern sitzend. Puppen an Blattstielen angesponnen. Falter von Ende April bis Mitte Juni, die ♀♀ zum Schluß.
482. (976) *Phibalapteryx corticata* Tr. August 1950 abends ein Falter im Zimmer.
483. (977) *Phibalapteryx tersata* Hb. Am 11. 7. 1950 eine Raupe von Clematis an der Url.
484. (983) *Abraxas marginata* L. Mit den Weiden und Pappeln verbreitet, nicht häufig 17. 5. bis 30. 7. Von Weiden klopfte ich Ende Juni und Ende August Raupen, die im August bzw. April die Falter ergaben, auch die f. *pollutaria* Hb.
485. (984) *Abraxas adustata* Schiff. Erst 1949 und 1950 an der Url die Raupen häufiger von Evonymus geklopft. Falter 15. 5., 18. 7., am Licht 24. 4., 15. 5., 15. 6.
486. (985) *Bapta bimaculata* F. 2. u. 24. Mai, auch am Licht, jedenfalls selten.
487. (986) *Bapta temerata* Hb. Am Plattenberg scheuchte ich am 11. 6. ein verflogenes, aber noch gut kenntliches ♀ auf.
488. (989) *Deilinia pusaria* L. Mitte Juni, seltener als die folgende.
489. (990) *Deilinia exanthemata* Sc. Von April bis August fast beständig in Erlengehölzen, auch gezogen. Die f. *bilinearia* Galv. in der Zischka-Au 3. 5.
490. (992) *Numeria capreolaria* F. In den Nadelwäldern, auch im Ort am Licht im Mai, Juni und Ende August bis 12. 9. Auch durch Zucht 4. 5. und 8. 6., darunter ein stark rötlich angehauchtes ♂.
491. (993) *Ellopija prosapiaria* L. In den Gehölzen und Wäldern nur in der f. *prasinaria* Hb. und zwar die Raupen im April, die Falter (auch e. l.) im Juni.

492. (994) *Metrocampa margaritata* L. Im Juni an der Url und am Plattenberg (740 m) je ein ♂.
493. (996) *Ennomos autumnarius* Wernb. Am Licht im Sept. u. Okt. An der Url schon 5. 8. ein ♂, 19. 9. Eichnerholz ein ♀.
494. (997) *Ennomos quercinarius* Hufn. Im Juli 1947 von Eichen.
495. (999) *Ennomos fuscinaris* Hw. Im Ort 20. 9. An einer Mauer am Bahnhof 11. 9. 1948 beobachtet und am 30. 8. 1949 gefangen. Dort stehen mehrere große Eschen.
496. (1000) *Ennomos erosarius* Hb. E. l. am 24. 8. Am Licht 30. 9., 3. u. 5. 10. Drei gefangene ♂ stechen durch ihre dunkel rotgelbe Farbe derart ab, daß ich sie als f. *saturata* abtrenne.
497. (1002) *Selenia bilunaria* Esp. Am Licht 19. 4. bis 9. 5.
498. (1003) *Selenia lunaria* Schiff. Am Licht 1 bis 10. 5.; in der f. *delunaria* Hb. am 29. 7. Raupe 16. 9.
499. (1004) *Selenia tetralunaria* Hufn. Früher im Frühjahr gezogen. Raupe 1. 10. 1948 ergab Falter 12. 4. 1949.
500. (1005) *Hygrochroa syringaria* L. Im Jahre 1888 im Ort eine Raupe an Liguster. Am 28. 6. 1947 im Wald ein ♂.
501. (1007) *Gonodontis bidentata* Cl. Im Burgholz 14. 5. 1949 ein Falter an einer Fichte.
502. (1008) *Himera pennaria* L. Raupen im Mai (auch an Salweide), Falter durch Zucht Ende Sept. u. Oktober. Falter ab 13. 10. bis 4. 11., auch am Licht.
503. (1009) *Crocallis elinguaris* L. Raupen 19. 4. bis 8. 5., Falter e. l. 3. 7., von Eiche geklopft 22. 7. ein ♂, am Bahnhof am Licht 26. 7.
504. (1010) *Angerona prunaria* L. Raupen am 19. 4. an Himbeeren. Falter im Juni. Die Art war früher häufiger.
505. (1011) *Urapteryx sambucaria* L. Kam früher mehrmals abends ins Zimmer. Jetzt konnte ich die Art trotz der Häufigkeit des Hollunders nicht mehr finden.
506. (1012) *Eurymene dolabraria* L. Im Mai 1946 ein ♂ im Brennerholz aus Eichen aufgescheucht.
507. (1013) *Opisthograptis luteolata* L. Schon früher gefunden. Ebenso 9. 5. 1947 ein ♂. Eine Raupe am 23. 9.
508. (1014) *Epione apiciaria* L. Früher im September am Köder ein regelmäßiger Gast. Im Ort 25. 9. 1947 ein ♀, das einige Eier legte. Bei Zucht 16. u. 19. Juni 1948 ein Paar. Auch am Licht 16. 8. u. 20. 9.
509. (1015) *Epione parallelaria* Schiff. Unter den am Licht gefangenen vermeintlichen *apiciaria* befand sich auch diese Art, die ich selbst in N.-Ö. noch nicht fand, die aber am Licht in Korneuburg gefangen wurde.
510. (1016) *Epione advenaria* Hb. Schon früher mehrfach im Burgholz. Dort auch jetzt vom 24. 5. bis 19. 6. aus Heidelbeeren aufgescheucht.
511. (1022) *Semiothisa alternaria* Hb. Falter 2. bis 10. 5., 5. 6., 2. Gen. 1. 8. auch e. l. 8. 4.
512. (1023) *Semiothisa signaria* Hb. In Gehölzen im Mai aus Fichten aufgescheucht, aber verflogen.
513. (1024) *Semiothisa liturata* Cl. Im Mai und Juni, auch am Licht.
514. (1028) *Hybernia leucophaearia* Schiff. In den Jahren 1947 ab 21. 3. (auch ein ♀ e. l.), 1948 ab 29. Jänner bis März. Das Fangdatum 29. Jänner hat mich nicht überrascht, da ich die Art 1916 bei Wien schon am 6. 1. fand.
515. (1029) *Hybernia aurantiaria* Esp. An Birn- und Apfelbäumen, die jedenfalls die Futterpflanzen waren, 4. bis 29. Oktober und 4. Nov., auch am Licht. Die f. *luxuriata* Schulz findet man.
516. (1030) *Hybernia marginaria* Bkh. Falter 8. bis 21. 3., auch am Licht; gezogen 14. u. 19. 2.
517. (1031) *Hybernia defoliaria* Cl. Raupen 30. 4. bis 12. 5. an Obstbäumen und Eichen. Falter (auch e. l. und am Licht) ab 22. 9. und den Oktober hindurch bis 9. November. Auf Leimringen fand ich nur ein ♂ und

- zwei ♀. Der Falter variiert auch hier häufig bis zur fast schwärzlichen f. *nigra* Bandermann.
518. (1032) *Phigalia pedaria* F. Am Licht und an Baumstämmen. 1946: erstmalig 19. 2. (e. l. 24. 1. ♀); 1947: bis 19. 3. strenger Winter, ab 20. 3. bis 26. 3. täglich am Licht; 1948 erstmalig 13. 1. und bis 10. 2., dann Kälte, Falter wieder 7. bis 11. März; 1949: ab 22. 2.
519. (1034) *Biston hispidarius* F. Gezogen 2. 3. 1947 ein ♀. Die Raupen leben sicher auch auf Obstbäumen. Falter 1947 (auch Licht) 21. bis 25. 3., 1948 (ungewöhnlich früh) 1. bis 6. 2., dann 7. bis 13. 3., an manchen Tagen in Anzahl.
520. (1038) *Biston hirtarius* Cl. Raupen im Schloßpark in Anzahl. Falter überall im Ort, im Gehölz und am Licht 31. 3. bis 11. April.
521. (1039) *Biston stratiarius* Hufn. Die Raupen leben hier sicher hauptsächlich an Apfelbäumen. Ich fand an einem Apfelbaum, wo weit und breit kein anderer Laubbaum stand, ein Pärchen mit flugunfähigem, weil verkrüppeltem ♀. Die Falter ab 21. März bis 14. April, sind hier um St. Peter wirklich häufig (auch am Licht).
522. (1040) *Amphidasis betularia* L. Ein großes ♀ an einer Mauer. Am Licht 12. u. 27. 6.; Raupe 10. 9.
523. (1042) *Boarmia cinctaria* Schiff. 25. 4. 1947 ein Pärchen an einem Apfelbaum, sonst die Falter (auch am Licht) 13. 4. bis 15. 5.
524. (1043) *Boarmia gemmaria* Brahm. Erst am 23. 4. 1950 gelang es mir, diese sonst häufige Art am Licht im Zimmer zu finden.
525. (1044) *Boarmia secundaria* Schiff. Diese sonst seltener Art ist in den Wäldern besonders nach Regen zu finden. Raupen 20. 3. bis Mitte April von Fichten geklopft, e. l. Juli, auch die f. *aterrima* Hormuz. Sonst die Falter ab 26. 6. und im Juli bis 18. 8.
526. (1045) *Boarmia ribeata* Cl. Ebenfalls in den Wäldern, aber sehr einzeln 5. bis 8. August.
527. (1046) *Boarmia repandata* L. Die Raupen sind im Herbst in den Waldschlägen zu finden. Gezogene Falter schlüpften 4. 4. bis 22. 5. Sonst die Falter (bes. in der Nähe von Himbeerschlägen) im Juni häufig an Baumstämmen. Auch im Gebirge (10. 7.). Im Stift Seitenstetten wurde 1946 schon im April der Falter am Licht gefangen.
528. (1048) *Boarmia roboraria* Schiff. Am 31. 5. 1946 ein frisches ♀ an einem Apfelbaum und ebendort am 17. 5. 1947 ein ♂. Am Licht 12. 6. 1948.
529. (1049) *Boarmia consortaria* F. Raupe im August in Gehölzen geklopft, Falter e. l. 20. 4. u. 1. 5. Im Freien in den Gehölzen die Falter einzeln im Mai, am Licht 5. 5.
530. (1051) *Boarmia lichenaria* Hufn. Früher beim Stiftsteich an der großen Eiche.
531. (1054) *Boarmia crepuscularia* Schiff. (auch in der f. *defessaria* Fr.). Überall vom März bis Mai und einzeln im Juli.
532. (1055) *Boarmia consonaria* Hb. Auf den Bergen bis 700 m vom 27. 4. bis 13. 5.
533. (1057) *Boarmia punctularia* Hb. Überall, wo Erlen stehen, an den Stämmen Mitte April bis Mitte Mai.
534. (1078) *Ematurga atomaria* L. In 2 Generationen überall einzeln 8. 4. bis 11. 5. u. 15. 6. bis 26. 7.
535. (1079) *Bupalus piniarius* L. Früher im Juni in der f. *flavescens* B. White. Erst 1949 wieder gefunden 5. bis 18. 6., auch ♀; 5. 6. typisch weißes ♂.
536. (1081) *Thamnonoma wauaria* L. Raupen 21. 5. 1948 u. 19. 5. 1949 an einer Mauer auf wilden Stachelbeeren, ergaben aber keine Falter. Zwischen 21. u. 29. Juni die Falter an Zäunen, am Licht und im Hause.
537. (1082) *Thamnonoma brunneata* Thnbg. Im Burgholz 24. 6. 1947 ein ganz verfogenes, am 19. 6. 1948 im Aichnerholz ein noch annehmbares ♂ aus Heidelbeeren. (Art in N.-Ö. sehr lokal.)
538. (1085) *Phasiane petraria* Hb. Falter am Licht im Mai. Ferner im Freiland 20. bis 25. 5., auch aus Adlerfarn aufgescheucht.
539. (1086) *Phasiane clathrata* L. In 2 Generationen überall auf den Wiesen einzeln.
540. (1091) *Scoria lineata* Scop. Auf den Bergen in Wiesen bei 500 m Mitte Mai bis 7. Juni.

21. Fam. *Nolidae*.

541. (1096) *Nola cucullatella* L. Raupen zwischen 9. u. 16. Mai von Zwetschken und einem Apfelbaum. Falter Ende Juni.
542. (1099) *Nola confusalis* H.-S. 6. bis 21. 4. an Baumstämmen.
543. (1101) *Nola cristatula* Hb. An der Url auf Minze 9. bis 14. Juni und 3. August Raupen. Ich erhoffte Ende August die f. *kindervateri* Schaw. Es kamen aber sowohl aus den Juni-Raupen als auch aus den August-Raupen die Falter erst zwischen 24. 3. u. 25. 4. zumeist in der f. *kindervateri*.

22. Fam. *Sarrothripidae*.

544. (1104) *Sarrothripus revayanus* Sc. Früher einmal. Dieser Art galt in der Folge mein besonderes Interesse. Ich fand die Raupen an Waldrändern auf Eichen, 1950 im dichten Fichtenwald an den Wassertrieben von ausgehauenen Eichen. Die Funddaten sind: Raupen 14. bis 24. Mai, Falter hievon 7. bis 19. 6.; Raupen 22. u. 24. Juni, Falter hievon 12. Juli; Raupen 10. August, Falter davon 23. 8. u. 3. 9.; Freiland: frische Falter 10. 9., 30. 9.; Raupen 10. u. 30. 9., Falter davon 28. 10.; Raupe 23. 10. Überwinterter Falter im März, April am Licht. *Revayanus* Sc. hat daher jedenfalls drei, wenn auch unvollständige Generationen.

Formen: In der großen Serie finden sich außer den bekannten Formen *fusculanus* Schmid, *dilutatus* Hb., *glaucanus* Lampa, *ilicanus* F., *ramosanus* Hb. und *obscurus* Warren noch eine Anzahl Formen, von denen ich die besonders auffälligen beschreibe:

Die typische *ramosanus* Hb. zeigt die Grundfarbe der Vorderflügel mit Ausnahme des grau bleibenden Saumes nußbraun mit dem charakteristischen schwarzen geästeten Strich; diese Form war besonders unter den am Schluß schlüpfenden Faltern die Regel. Einige *ramosanus* zeigen aber die Grundfarbe der Vorderflügel einfarbig schwarzgrau, nova forma *fuscoramosanus*; zwei zeigen die hellgraue Grundfarbe der *dilutatus*, nova forma *diluteramosanus*. Drei sonst mit *fuscoramosanus* übereinstimmende Falter haben oberhalb des schwarzen Astes noch einen besonders kräftigen Mittelpunkt, ein Stück einen dicken, 2 mm langen Strich. Besondere Unika stellen aber dar:

1. ein ♂ (leider an den Hfn. stark beschädigt), das auf grauem Grunde der Vf. eine von der Mitte der Vf.-Wurzel schräg über den Flügel zur Flügelspitze ziehende tiefschwarze, in der Fl.-Mitte 2 mm breite Binde zeigt und *strigatus* heißen möge.
 2. zwei ♀♀, die als Grundfarbe der Vf. hellgrau mit leicht rötlichem Anflug zeigen, den tiefschwarzen geästeten Strich der *ramosanus* tragen, aber außerdem noch die Flügelwurzel, den Mittelpunkt, darunter u. bes. darüber die Mitte des Vorderrandes 5 mm lang und 1 mm breit tief schwarz zeigen, also eine Kombination einer extremen *obscurus* Warren mit *ramosanus* Hb. darstellen. Für diese Form führe ich den Namen *gloriosanus* ein. Ein ♀ ist dieser *gloriosanus* ähnlich, hat aber die schwarze Zeichnung mehr ausgeflossen und die Grundfarbe nußbraun wie *ramosanus*. Eine ganze Anzahl hat an der Wurzel der Vf. einen bis zu 3 mm langen Wurzelstrich und unter den *ilicanus* finden sich sowohl hellgraue als auch dunkelgrau gefärbte Stücke.
545. (1105) *Sarrothripus degeneranus* Hb. Mitte August 1947 an einem frischen Salweidentrieb zwei Raupen, von denen am 8. 9. ein Falter schlüpfte. Ein Falter kam im April ins Zimmer.
546. (1107) *Earias chlorana* L. Raupen in den jungen Trieben von Salweiden an der Url vom 2. bis E. 8., Falter daraus 10. 4. bis 10. 5. Ferner eine erwachsene Raupe 4. Juli, woraus der Falter, der also einer 2. Gen. angehört, am 21. 7. schlüpfte.
547. (1108) *Hylophila prasinana* L. Früher.

548. (1109) *Chloëphora bicolorana* Fuessl. Ende April 2 Raupen von Eichen, die Ende Mai Falter ergaben.

24. Fam. *Syntomidae*.

549. (1110) *Syntomis phegea* L. Nur am 24. 6. 1945 beim Gasslhof am St. Michaelerberg ein ♂.

25. Fam. *Arctiidae*.

550. (1112) *Spilosoma mendicum* Cl. Am 1. 5. ein frisches ♂, am 25. 5. ein etwas verkümmertes ♀.
551. (1113) *Spilosoma luteum* Hufn. Mehrfach im Garten, auch in copula an Kren' auch am Licht 4. 6.
552. (1114) *Spilosoma lubricipedium* L. Am Licht und an Mauern. 7. 5. bis 11. 6. und 13. 7., ferner offenbar in zweiter Gen. frisch am 4. Okt. Die f. *paucipuncta* Fuchs mehrfach.
553. (1116) *Phragmatobia fuliginosa* Steph. Raupe im Ort an den Straßen nicht selten in 2 Generationen. Eine am 3. Okt. eingetragene Raupe ergab den Falter im Zimmer am 6. Dez. Am Licht erschien der Falter im August in Anzahl.
554. (1119) *Diacrisia sannio* Hb. Früher auf feuchten Wiesen nicht selten. 1945—48 nur ein Paar, offenbar wegen der Trockenheit.
555. (1121) *Arctia caja* L. Diese früher an den Straßen und Waldrändern häufige Art war im Jahre 1945 wegen des Staubes auf den Straßen un auffindbar. Ab 1946 im Mai die Raupen, e. l. Falter 27. 7. bis 4. 8. Falter am Licht im August.
556. (1127) *Pericallia matronula* L. In den Achtzigerjahren erhielt ich von meinem Vater einen Falter, der in der Umgebung von einem Hauptmann Auer gefunden wurde. Dr. Jaitner fing als Knabe diese Art bei Waidhofen a. d. Ybbs.
557. (1128) *Callimorpha dominula* L. Raupen im April auf Himbeersträuchern. Falter e. l. im Juni. Falter immer in Himbeerschlägen aufgescheucht bis Anf. Juli.
558. (1129) *Callimorpha quadripunctaria* Poda. Raupe 6. Mai; Falter auf Eupatorium und am Licht 17. 8. bis 4. 9.
559. (1133) *Deiopeia pulchella* L. Früher wurde ein Falter im Schleichergarten vom Advokaten gefunden. Da dieser auch ausländische Pflanzen bezog, wäre eine Einschleppung möglich gewesen.
560. (1138) *Cybosia mesomella* Hb. In den Waldschlägen 8. 6. bis 22. 7.
561. (1140) *Gnophria rubricollis* L. Früher.
562. (1141) *Oeonistis quadra* L. Früher mehrfach, auch Raupen an Fichtenflechten. Auch jetzt Raupen an einem Apfelbaum und im Wald gemeinsam mit *Lithosia deplana* Esp. Falter am Licht 25. 9.
563. (1142) *Lithosia deplana* Esp. Raupen im Juni zahlreich an Fichtenflechten, bes. nach Regen frei sitzend. Falter (auch e. l.) im Juli bis August. Auch die f. *ochreola* Hb. und *helveola* O.
564. (1143) *Lithosia griseola* Hb. Die Raupen in der Au an Flechten älterer Erlen, bes. nach Regen. Auch Falter ein Paar in Copula gefangen.
565. (1146) *Lithosia complana* L. Falter 1. u. 28. 8. (dieser Licht); Raupe 20. 4., e. l. Falter 25. 7.
566. (1149) *Lithosia sororcula* Hufn. Einzeln Anf. Mai.

26. Fam. *Zygaenidae*.

567. (1152) *Zygaena purpuralis* Brünnich. 17. 7. bis 24. 8. An einem Bahnübergang 22. 7. 1949 in Anzahl. Für den letzten Fundort kommt wohl nur Thymus als Futterpflanze der Raupe in Betracht, während an der als Fundort auch zu nennenden Ledererleiten nebst Thymus auch Pimpinella bisweilen zu finden ist. Ich konnte keine Raupen finden. Ein sehr kleiner Falter fiel im Juni 1945 in meine Hände.
568. (1156) *Zygaena achilleae* Esp. Auf Esparsette am Bahndamm einzeln im Juni, auch am Freidhofberg und in Mauer-Öhling.

569. (1157) *Zygaena meliloti* Esp. Im Mai und Juni nicht selten, auf feuchten Wiesen.
570. (1159) *Zygaena loniceræ* Scheven. Nur im Gebirge auf Wiesen im Juni.
571. (1160) *Zygaena filipendulæ* L. Die verbreitetste *Zygaena*, aber auch nicht häufig, Ende Juli. Im August 1948 beim Seitenstettner Wald an blühendem Hornklee in Anzahl.
572. (1161) *Zygaena angelicæ* O. Nur bei Mauer-Öhling mit *Coronilla varia* 19. 7. 1943. Ich fand damals auch ein prächtiges Stück der f. *cingulata* Dziurz.
573. (1162) *Zygaena ephialtes* L. Am selben Platz wie die vorige am 19. 7. 1934 in den Formen *athamanthæ* Esp. und *peucedani* Esp. (letzttere Form auch 1894 bei der Gleisbrücke an der Ybbs. Dieser Fundplatz hängt mit der Forstheide zusammen).
574. (1164) *Zygaena carniolica* Sc. Diese Art fand ich 1888 bei Steinakirchen am Forst auf einer Wiese an der kleinen Erlauf und 19. 7. 1934 bei Mauer-Öhling. Nun entdeckte ich sie im Juli 1945 zunächst auf der Ledererleiten in einem Stück. Im Juni, Juli 1946 bis 48 hier und anderwärts (z. B. Plattenberg 600 m hoch) in Anzahl. Sie bildet eine große Rasse und gehört der aus Linz beschriebenen sp. *interposita* Bgff. an.
575. (1170) *Ino statices* L. Im Mai und Juli (auch blauschillernde ♀♀).

27. Fam. *Cochliidiidae*.

576. (1172) *Cochlidium limacodes* Hufn. 20. 5. bis 10. 6., auch e. l. Raupen 10. 9. bis 28. 10., von Eichen.

28. Fam. *Psychidae*.

577. (1175) *Pachythelia unicolor* Hufn. Im Burgholz Säcke 15. 4., 24. 5. u. 5. 6., Falter e. l. 14. u. 19. 6. (♂♂).
578. (1177) *Oreopsyche muscella* F. Auf dem Wege vom Nußbaumer zum Bruckschweiger auf den Zauchwiesen am 25. 5. (zwischen ½ 11 und ½ 12 Uhr) 7 ♂♂ und am 27. 5. zwei ♂♂ im raschen Fluge. Sie sind sehr groß und gehören zur Rasse *paludella* Foltin.
579. (1181) *Sterrhopteryx hirsutella* Hb. Im Burgholz fand ich Anf. Mai 1947 bei der Suche nach *Chl. debiliata* Hb. an Heidelbeeren zwei Säcke, die sich aber leider nicht verpuppten.
580. (1187) *Rebelia plumella* H.-S. Am 11. 5. 1946 beim Stiftseingang in Seitenstetten ein Sack, 5. 6. 1947 an einem Pflock zwei Säcke, die nach 4 Tagen ♀♀ ergaben. Anf. Mai 1948 an einer Erdanschüttung 30 Säcke und am 27. Mai an einer Straßenböschung unter Thymus ebenfalls zahlreiche Säcke, aus denen 10. bis 14. Juni gegen 14 Uhr 4 ♂♂ und einige ♀♀ schlüpften. Am 20. 5. fing ich um 16 Uhr ein ♂. Die gezogenen ♂♂ gehören zu *bavarica* Wehrli. Ob alle gefundenen Säcke dieser Art angehören, entzieht sich meiner Beurteilung.
581. (1189) *Epichnopteryx pulla* Esp. Überall im April, Mai auf den Wiesen die Säcke u. zw. die weiblichen Säcke zahlreich an Bäumen und Pflocken angesponnen, die männlichen im Grase. Von diesen fand ich nur einen durch ein frisch geschlüpftes ♂.
582. (1192) *Psychidea pectinella* F. Am 12. 5. 1947 im Ort um 6 Uhr morgens auf der Straße fliegend ein ♂.
583. (1195) *Fumea casta* Pall. Mehrfach im Ort an Steinmauern und Geländern. Falter schlüpften am 2. u. 3. Juni.
584. (1196) *Fumea betulina* Z. Beim Abklopfen von Sträuchern Anf. Mai die Säcke mehrmals gefunden. Falter e. l. 1. 6.
585. (1197) *Bacotia sepium* Spr. Am 3. 5. 1948 am Plattenberg in 650 m Höhe im Sonnenschein an einer Fichte ein kriechender Sack. Weitere Säcke, die leider keine Falter ergaben, 6. u. 7. April 1949. Die Säcke stehen in der Ruhelage senkrecht zur Unterlage. (Schluß folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuß[ss] Leo

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna von Niederösterreich: St. Peter i. d. Au, Seitenstetten und Umgebung. Fortsetzung. 282-287](#)